



Beschlussprotokoll der Hauptversammlung der Schleswigschen Partei 2024

Mittwoch, 17. April, 18 Uhr, Bildungsstätte Knivsberg

Tagesordnung

Begrüßung und Wahl einer Versammlungsleitung

Der SP Vorsitzende Rainer Naujeck begrüßt die Versammlung, hierunter die zahlreich erschienenen jungen SPitzen und die Gäste vom SSW – Vorsitzender Christian Dirschauer und Landesgeschäftsführer Martin Lorenzen.

Rainer Naujeck übergibt Christian Dirschauer das Wort, der ein Grußwort spricht und für die gute Zusammenarbeit dankt.

Rainer Naujeck schlägt Hans-Iver Kley als Versammlungsleiter vor, der per Akklamation gewählt wird.

Hans-Iver Kley stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Hauptversammlung fest. Hierzu wurde unter Mitteilung der Tagesordnung mit einer Frist von mindestens 14 Tagen per Mail am 27. März eingeladen sowie ab dem 2. April per Anzeige auf nordschleswiger.dk und auf der Homepage der SP. Die Versammlung ist hiermit beschlussfähig.

Von den anwesenden 46 Teilnehmern sind 37 stimmberechtigte Mitglieder.

Hans-Iver Kley stellt die Tagesordnung vor und macht darauf aufmerksam, dass es noch einen weiteren, vom SP Regionsausschuss fristgerecht eingereichten Antrag (Wahlempfehlung zur EU Wahl) gibt, der nach dem Antrag auf Satzungsänderung behandelt wird.

Es gibt keine Einwände.

Kommunalwahl 2025 – mit der Minderheit, für die Minderheit

Rainer Naujeck legt seinen Bericht vor. Hierin gibt er u.a. einen Rückblick auf die Vorsitz-Suche und auf die geführte Diskussion zur organisatorischen Trennung von SP und BDN, die mit dem Verbleib in der jetzigen Organisationsform endete. Ferner spricht er die Arbeit in den politischen Arbeitsgruppen der SP an, die Grenzkontrollen und die Parkscheiben-Aktionen von SP und SSW.



Die große Aufgabe der SP sei aber nun die Kommunalwahl 2025. Man wolle die Mandatszahlen halten und den politischen Einfluss absichern.

Der SP Vorstand habe grünes Licht gegeben für den Einsatz des Geschäftsführenden Vorstandes als Wahlausschuss, der seine Arbeit noch vor den Sommerferien aufnehmen wird.

Abschließend macht Rainer Naujeck auf früher beschlossene Empfehlungen aufmerksam, wonach die SP Wahlbündnisse mit den kleinen Parteien der Mitte abschließt und die Einführung einer Parteiabgabe durch alle vier Kommunalvorstände anstrebt.

Anträge

Antrag des SP Vorstandes auf Satzungsänderung

Stimmrecht für die SP Kommunalvertreter und Kommunalvertreterinnen bei der BDN Delegiertenversammlung.

Rainer Naujeck legt den Antrag vor und begründet ihn. Hiernach wird der Antrag ohne Anmerkungen mit 37 Ja-Stimmen angenommen.

Antrag des SP Regionsausschusses

Wahlempfehlung zur Europaparlamentswahl am 9. Juni 2024.

Der Vorsitzende des Regionsausschusses, Gösta Toft, legt den Antrag vor und begründet ihn. Hiernach wird der Antrag ohne Anmerkungen mit 36 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung angenommen.

Antrag der AG Gesundheit und Pflege

Empfehlung: Gesundheit, Pflege und Fürsorge – da geht noch mehr.

Gösta Toft legt den Antrag vor und erläutert den Entstehungsprozess und Hintergrund.

Aus der Versammlung wird von Kirsten Bachmann der Antrag auf eine Ergänzung gestellt. Demnach soll der Satz im zweiten Bullet Point auf der Seite 1 mit dem Wort „også“ ergänzt werden. Mit dieser Ergänzung würde der Satz dann lauten: at kommunen tager initiativ til en proaktiv dialog **også** med de pårørende og netværket.



Die Versammlung stimmt dem Antrag einschließlich der Ergänzung mit 34-Stimmen bei 3 Enthaltungen zu.

Es folgt ein Fachvortrag durch Architektin Inge-Lise Kragh, Partnerin bei Rønnow Arkitekter, zum Thema Lokalplanung und nachhaltiges Bauen.

Antrag der AG Nachhaltigkeit

Empfehlung: Weniger Ressourcen verbrauchen – in allen Bereichen.

AG Vorsitzender Arno Knöpfli legt den Antrag vor und erläutert den Entstehungsprozess und Hintergrund.

Aus der Versammlung wird von Kirsten Bachmann ein Änderungsantrag gestellt den Abschnitt öffentlicher Verkehr betreffend. Demnach soll der Satz im zweiten Bullet Point wie folgt lauten: kræve af trafikskaberne, at de ~~flytter sig og~~ skaber et bredere, mere fleksibelt og moderne kollektivt tilbud – med én indgang **og på tværs af kommunerne og regionen.**

Einen Ergänzungsantrag gibt es zudem von Olav Hansen, der den Abschnitt mit folgendem Satz ergänzt wünscht: **Fokus sollten die überregionalen Linien sein, die in ihrer Frequenz, Geschwindigkeit und Verknüpfung ein konkurrenzfähiges Angebot zum Individualverkehr bieten sollten.**

Über den Änderungsantrag sowie dem Ergänzungsantrag wird zunächst gesondert abgestimmt.

Olav Hansens Antrag wird mit 18 Ja-Stimmen, 5 Enthaltungen und 8 Gegenstimmen angenommen.

Kirsten Bachmanns Antrag wird mit 26 Ja-Stimmen, 4 Enthaltungen und 0 Gegenstimmen angenommen.

Hiernach gibt Versammlungsleiter Hans-Iver Kley den gesamten Antrag einschließlich des Änderungs- und des Ergänzungsantrags zur Abstimmung. Der Antrag wird mit 29 Ja-Stimmen angenommen. Gegenstimmen und Enthaltungen werden nicht abgefragt.

Verschiedenes

Der BDN Hauptvorsitzende Hinrich Jürgensen dankt der SP für ihre Arbeit und regt an, in Zukunft weniger Papier für Tischvorlagen zu nutzen.

Burkhard Tiemann merkt an, dass Anträge nicht ausschließlich auf Dänisch vorliegen sollten.



Stephan Kleinschmidt regt die Gründung einer AG an, die sich mit der Entwicklung attraktiver Stadtmitten befassen sollte.

Abschließend übergibt Hans-Iver Kley das Wort zurück an den Vorsitzenden Rainer Naujeck, der sich bedankt und die Versammlung abschließt.

17.4.2024, Doris Brüning Wolz und Ruth Candussi